

ZEHLE.

ART

15 | Kunstmagazin

Das Gemälde im Hintergrund stammt von dem Künstler Carsten Heine. Seinen Artikel findest du auf der Seite 36

#ZEHLEARTMAGAZINonline

2024#15



Die Vielfalt der Kunst: Eine endlose Quelle der Inspiration.

Kunst ist eine universelle Sprache, die Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbindet. Von den Höhlenmalereien unserer Vorfahren bis hin zu den modernen Meisterwerken in Galerien und Museen ist die Kunst ein Spiegelbild der menschlichen Kreativität, Emotionen und Perspektiven.

Die Vielfalt der Kunst ist ebenso faszinierend wie endlos. Sie umfasst Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik, Theater, Literatur, Tanz und vieles mehr. Jede dieser Disziplinen bietet eine einzigartige Möglichkeit, Ideen auszudrücken und Geschichten zu erzählen. Von den abstrakten Gemälden eines Picasso bis zu den epischen Dramen eines Shakespeare zeigt die Kunst die Bandbreite menschlicher Erfahrungen und Gefühle.

Darüber hinaus dient Kunst oft als Spiegelbild der Gesellschaft und ihrer Veränderungen im Laufe der Zeit. Künstlerinnen und Künstler haben oft politische, soziale oder kulturelle Botschaften in ihre Werke eingewoben, um die Welt um sie herum zu

kommentieren oder zu kritisieren. In diesem Sinne kann Kunst eine kraftvolle Form des Ausdrucks und der Veränderung sein.

Für viele Menschen ist Kunst nicht nur eine Quelle der ästhetischen Freude, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und zu verstehen. Ob durch das Erschaffen eigener Werke oder durch das Betrachten und Erleben von Kunstwerken anderer, die Kunst bietet Raum für Selbstreflexion, Inspiration und Wachstum.

In einer Welt, die oft von Hektik und Lärm geprägt ist, bietet die Kunst einen Ort der Ruhe und Kontemplation. Sie lädt dazu ein, innezuhalten, Schönheit zu erkennen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Insgesamt ist die Kunst eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration und Bereicherung für Menschen auf der ganzen Welt. Ihre Vielfalt, Tiefe und Bedeutung machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres kulturellen Erbes und unserer menschlichen Erfahrung.

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

In unserer mittlerweile 15. aufeinanderfolgenden Ausgabe widmen wir uns leidenschaftlich und mit umfassender Expertise der Aufgabe, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken und ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Unser Ziel? Die Kunstszene aufmischen und allen Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu finden. Durch unsere Plattform möchten wir Kunst für alle, sei es als Künstlerin oder Künstler oder als Kunstliebhaber, zugänglich machen. Wir streben danach, dass Menschen gemeinsam an der Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene teilnehmen können.

Die Vision hinter dem Kunstmagazin besteht darin, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Auf diese Weise gewinnen die Künstler und Künstlerinnen an Bekanntheit, und die Reichweite ihrer kreativen Wirkung wird erweitert.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin ist deine Plattform!
#zehleartcommunity

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

© Franziska C. Zehle
Inhaberin und Künstlerin



INHALT

- 1.** Die Vielfalt der Kunst:
Eine endlose Quelle der Inspiration. **Seite 2**
- 2.** Die Bühne für deine Kunst. **Seite 6**
- 3.** VIP-Verteiler, Zehleartmagazin. **Seite 8**
- 4.** [Karen & Simone Lehmann](#) | Expressive Vielfalt: Die Malerei von Sisterprojekt lousissyart. **Seite 12**
- 5.** [Anne Lange](#) | Von Digital zu Analog: Anne Langes Reise durch die Welt der Collagen. **Seite 18**
- 6.** [Gerd Stritzel](#) | Künstlerische Intuition: Die Reisen und Werke von Gerd, einem Meister der Bildgestaltung. **Seite 24**
- 7.** [Christine Marquardt](#) | Farbexplosionen und Emotionen: Die faszinierende Welt der abstrakten Malerei von Christine Marquardt. **Seite 30**
- 8.** [Carsten Heine](#) | Die Leinwand ruft: Die außergewöhnliche Rückkehr eines Werbers zu seinen künstlerischen Wurzeln. **Seite 36**
- 9.** Jetzt Kunst der Woche werden! Bewirb dich jetzt. **Seite 40**
- 10.** [Saskia Thurner](#) | Die Sprache der Farben: Saskia Thurners kraftvolle Kunst und ihre faszinierende Reise. **Seite 42**

INHALT

- 11.** [Benita Neubauer](#) | Kreative Vielfalt: Ein faszinierender Blick in Hannovers Kunstszene. **Seite 48**
- 12.** [Michael Sachse](#) | Projekt: 12 besondere Orte für 12 besondere Monate. **Seite 54**
- 13.** [Heiko Kurz](#) | Unverwechselbares als Weg und Ziel: Die Centauri Serie von Heiko Kurz. **Seite 60**
- 14.** Ausgabe Nr. 16 | EXTRA-AUSGABE & Ausgabe Nr. 17, **Seite 62**
- 15.** [Marit Symalla](#) | Die Welt der Tierportraits durch die Augen von Marit Symalla. **Seite 66**
- 16.** [Tina Brackmann](#) | Lebendige Farbpalette: Die künstlerische Reise von Tina Brackmann. **Seite 78**
- 17.** [Sandra Müller](#) | Die Freiheit der Farben: Ein Blick in das künstlerische Universum von Sandra aus Idar-Oberstein. **Seite 84**
- 18.** [Denise Haltinner](#) | Die kraftvolle Poesie der Farben: Die Welt der Abstraktion durch Denise Haltinners Augen. **Seite 90**
- 19.** [Chrissi Eklemes](#) | Die Farbensinfonie des Lebens: Die inspirierende Kunstwelt von Chrissi Eklemes. **Seite 96**

Die Bühne für deine KUNST

Du bist Künstler oder Künstlerin in den Bereichen: /
Malerei / Fotografie / Bildhauerei / Digitaler Kunst ...
Dann Nutze jetzt die Chance und reiche eine
Bewerbung für einen Artikel über dich und deine
Kunst beim ZEHLEART Kunstmagazin ein.
#gemeinsamfürdeinekunst





*Das Gemälde stammt von den Künstlerinnen Karen & Simone Lehmann. Den Artikel findest du in der auf Seite 12.

#ZEHELEARTMAGAZINonline



Bequem & Unkompliziert VIP STATUS

136 Künstler & Künstlerinnen haben sich schon in den Ausgaben 1 - 15 präsentiert.

Bequem & Unkompliziert = VIP Verteiler

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Aktuell umfasst der direkte Verteiler 540 Adressen, und die Leserschaft beläuft sich auf über 5.373 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an die Zielgruppe versandt, wobei einige Exemplare auch ins deutschsprachige Ausland Österreich, Schweiz sowie nach Spanien, Bulgarien, Luxembourg, Russland, China, geschickt werden.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

#ZEHLEARTMAGAZINonline

VON KUNST für KUNST

VIP Status mit dem VIP Verteiler erhalten & nutzen
Ganz bequem jede Ausgabe am Tag der Veröffentlichung per E-mail erhalten.

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder
auf die eigene Homepage stellen.

www.zehleartmagazin.de/verteiler



Inhaberin & Künstlerin Franziska C. Zehle.

Franziska C. Zehle zehleartmagazin

Inhaberin und Künstlerin

Hallo, ich bin Franziska Celeste Zehle, Künstlerin und Herausgeberin eines Kunstfachmagazins, das eine Plattform für aufstrebende junge sowie bereits etablierte Künstler bietet. Das Motto lautet: "KUNST MUSS GESEHEN WERDEN."

Die Idee hinter dem Magazin ist, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Durch diese Zusammenarbeit erlangen wir an Bekanntheit, und die Reichweite unserer kreativen Werke vergrößert sich. Lasst uns gemeinsam "die Kunst" verbreiten.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten.

Kreative Grüße



*Ich wünsche dir viel
Freude beim lesen!*



*Das Gemälde im Hintergrund stammt von dem Künstler Carsten Heine. Seinen Artikel findest du auf der Seite 36



#ZEHLEARTMAGAZINonline

*Das Gemälde im Hintergrund stammt von dem Künstler Carsten Heine. Seinen Artikel findest du auf der Seite 36

Karen & Simone Lehmann

Wir sind Karen und Simone Lehmann, Schwestern und arbeiten als Sisterprojekt lousissyart zusammen. Wir haben beide Design und Kunst studiert in Berlin und Düsseldorf. Heute haben wir seit einigen Jahren ein gemeinsames Studio in Köln im Agnesviertel.

Simone: Ich habe Kunst für Lehramt an der Uni Münster studiert, dann Visual Communication an der Peter Behrens School of Arts Düsseldorf. Ich lebe seit 1989 in Köln und bin seit 2004 als Künstler und Designerin tätig.

Karen: Ich habe schon in der Schule den Kunst LK belegt. Danach habe ich dann in Berlin Kommunikationsdesign studiert. Seit 2001 lebe ich in Köln und habe dort zusammen mit meiner Schwester und anderen Kreativen ein Design-Büro.

Wie habt ihr die Kunst für euch entdeckt?

Wir beide haben schon immer gerne gemalt, gewerkelt, fotografiert und uns in verschiedenen praktischen Projekten mit künstlerischen Prozessen beschäftigt. Dann haben wir irgendwann festgestellt, das wir auch sehr gut zusammen kreativ sein können. Wir beeinflussen und inspirieren uns gegenseitig - so entstehen unsere sehr vielfältigen Malstile und Richtungen.

Wir planen unsere Bilder nicht vor - sondern lassen uns spontan von Intuition, Stimmungen und Stilen inspirieren.

Instagram: @lousissyart
www.lousissyart.de

Beim Malen ist es toll, das man sich einfach mal treiben lassen kann. Es macht uns Spaß verschieden Stile, Farben und Formen auszuprobieren. Das ist meist ziemlich farbenfroh, kann aber auch mal schwarz-weiß sein.

Wie würdet ihr euren Stil selbst beschreiben?

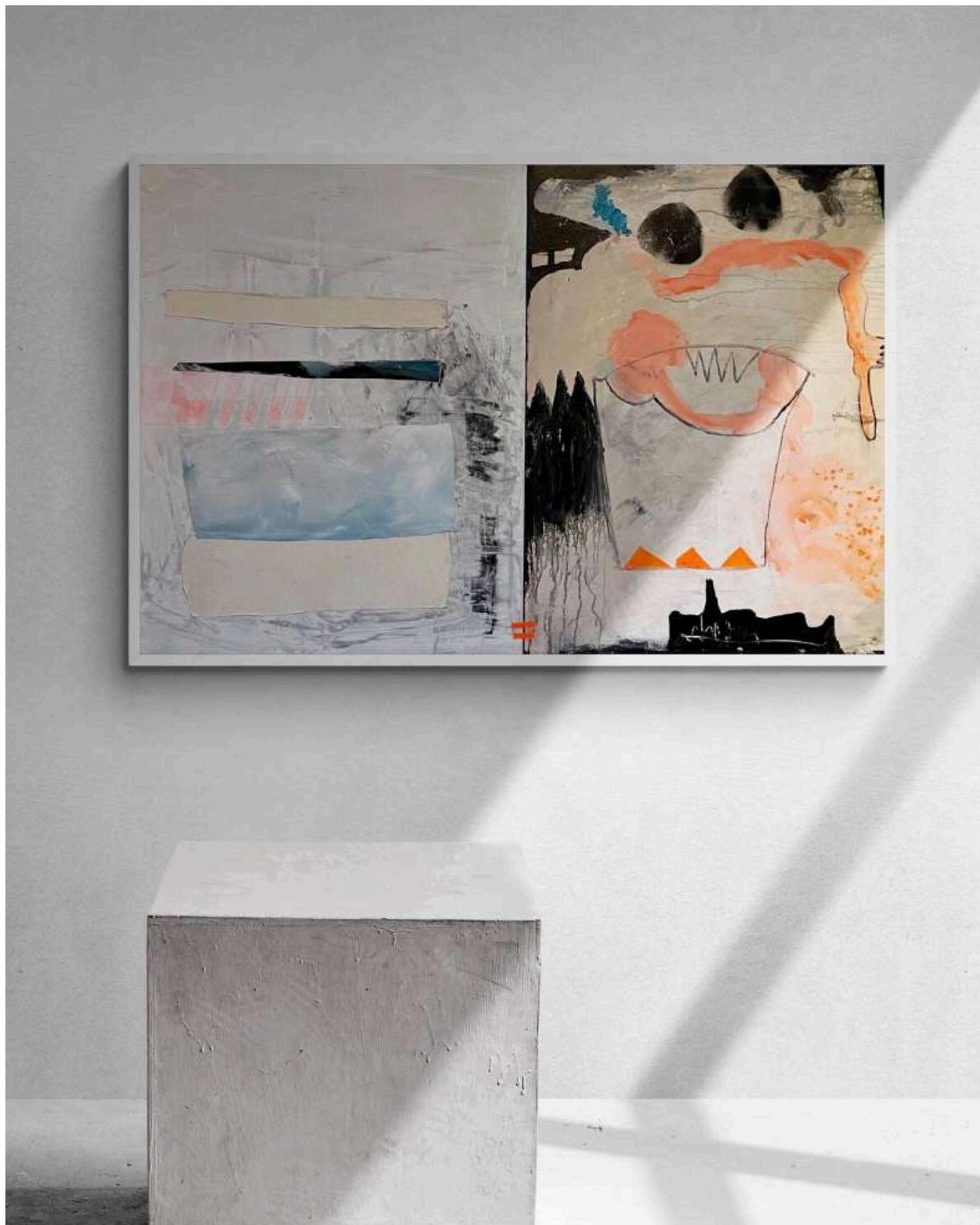
Expressive abstrakte Malerei mit Collage Elementen und Kontrasten - die Kombination aus dezenten Farben mit kleinen Neon Akzenten gefällt uns besonders. Dabei kann Neon auch nur ein einzelner kleiner Strich sein, oder auch eine Fläche oder Form. Auf jeden Fall muß es immer zumindest einen kleinen Kontrast oder Bruch geben! Das können auch schon mal Text, Graffiti oder Streetartelemente sein.

Dezent mit schön aufeinander abgestimmten Naturfarben und schwarz-weiß Tönen sind im Trend. Beige und Naturtöne in Kombination mit Schwarz und Weiß sind online überall zu sehen.

Das ist schön - aber manchmal fehlt ein Hingucker finden wir jedenfalls. Und den haben wir: wir malen mit viel Farbe - nutzen gerne Neon als Akzentfarbe!



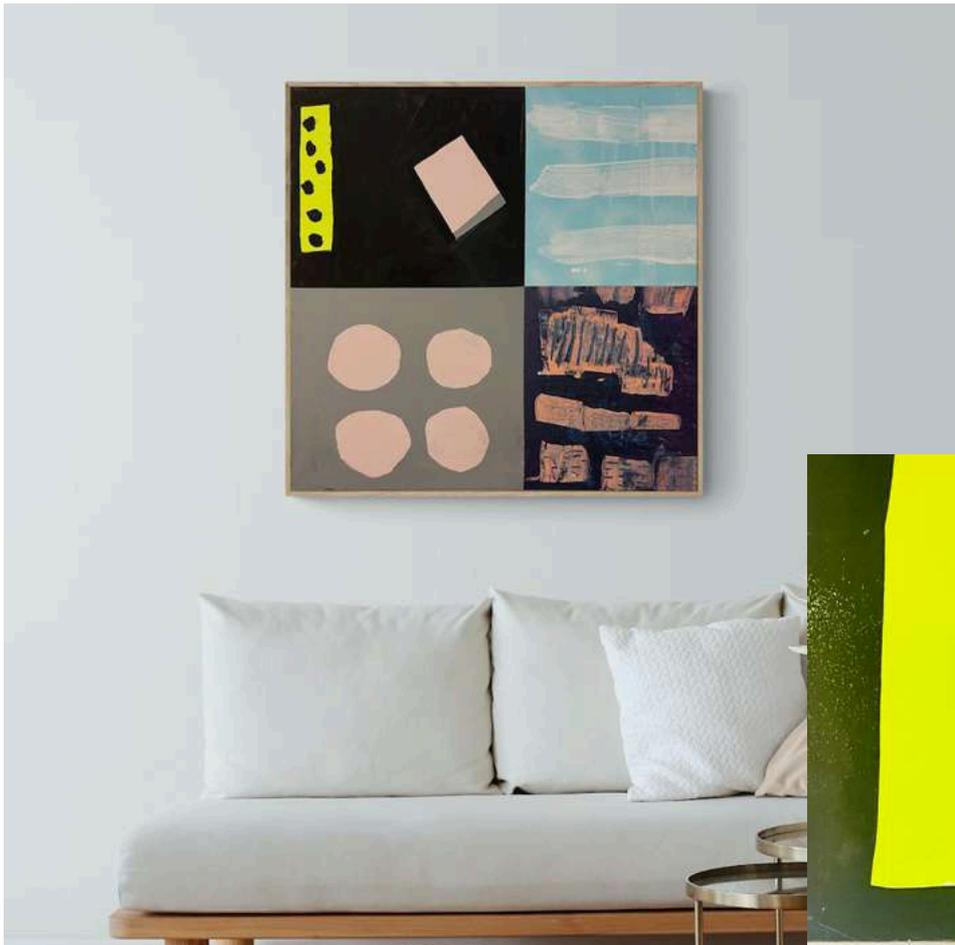
Künstler DUO: Karen & Simone Lehmann.



stripes with bigmouth | 160x100, Leinwand, K+S-Lehmann, 2023, Room.



lost&found graphicspaces | 160x100, Leinwand, K+S-Lehmann, 2023, Room.



together-sewn forever | 80x100,
Leinwand, K+S-Lehmann, 2023,
Room.



*Detailbild.

Habt ihr Lieblingswerke mit denen ihr etwas besonderes verbindet?

Karen: Eigentlich habe ich nicht *ein* Werk, das ich toll finde, sondern viele. Ich mag sowohl geradlinige Bilder wie zum Beispiel, die von Dana James, aber auch schräge Bilder wie zum Beispiel, die von Gabriele Graessle.

Simone: Für ein einziges Lieblingswerk gibt es einfach viel zu viel tolle Kunst! Ich finde zum Beispiel die Künstlerin Christiane Lohrig toll - die Bilder sind wild - bunt - abstrakt, aber auch oft mit witzigen Kommentaren und Hinweisen versehen, aber auch rein abstrakt wie Yvonne Robert oder Howard Sherman gefällt mir sehr gut Als Grafikerin habe ich einen Hang zu geometrischen minimalistischen Bildern, aber etwas schräg mit Witz gefällt mir auch. Beide. Wir können uns aber auch immer wieder neu für ganz verschiedene Richtungen begeistern.

Was ist für dich der größte Vorteil daran gemeinsam zu arbeiten?

Wir motivieren uns gegenseitig - das ist wirklich toll und immer wieder sehr anspornend.

Wir versuchen möglichst aktiv zu sein und immer wieder uns in den Kunstwerke gegenseitig zu inspirieren. Da ist es gut, dass wir zu zweit sind - wir teilen die Arbeit. Und wir ergänzen uns in unseren Fähigkeiten und schaffen dadurch ein viel größeres Spektrum.

**„Kunst ist dazu da, den
Staub des Alltags von der
Seele zu waschen.“**

Pablo Picasso



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Ich bewundere Picasso.
Keiner hat sein Öl so teuer
verkauft wie er.“**

Salvador Dali



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Anne Lange | Von Digital zu Analog: Anne Langes Reise durch die Welt der Collagen

Anne Lange

Von Digital zu Analog: Anne Langes Reise durch die Welt der Collagen





Ohne Titel | analoge Collage, 9 x 9cm (pro Collage), 2023, Die Collagen dieser Serie haben als gemeinsames Element einen Kreis mit 5 cm Durchmesser mittig platziert.



paper scraps no.01 | analoge Collage, 9 x 9cm (pro Collage), 2023/24, Für die Serie paper scraps no.01 habe ich Papierreste von anderen Arbeiten weiter verwendet, um neue Kompositionen zu schaffen.

Anne Lange absolvierte 2023 ihr Bachelorstudium in Multimedia|VR-Design an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und arbeitet bereits seit mehreren Jahren als Digital Designer:in. Zwischen ihrem Abschluss und dem Beginn ihres Masterstudiums an der Diploma Hochschule entschied sie sich, ihrer während des Studiums entdeckten Faszination für analoge Collagen verstärkt nachzugehen.

In der Welt von einfachen geometrischen Formen ist der Kreis für mich eine zeitlose Manifestation von Einheit, Unendlichkeit und Vollkommenheit.

In meinen analogen Collagen, die ich bevorzugt in kleinen Serien anfertige, erforsche ich die vielfältigen Dimensionen der Kreisform. Diese Arbeit ist für mich ein meditativer Prozess, bei dem ich die Kreise (in verschiedenen Größen von 5 cm bis hin zu winzigen 3mm Durchmesser) sorgfältig zu Mustern und figurativen Objekten arrangiere, die den Betrachter sowohl visuell als auch emotional ansprechen sollen.

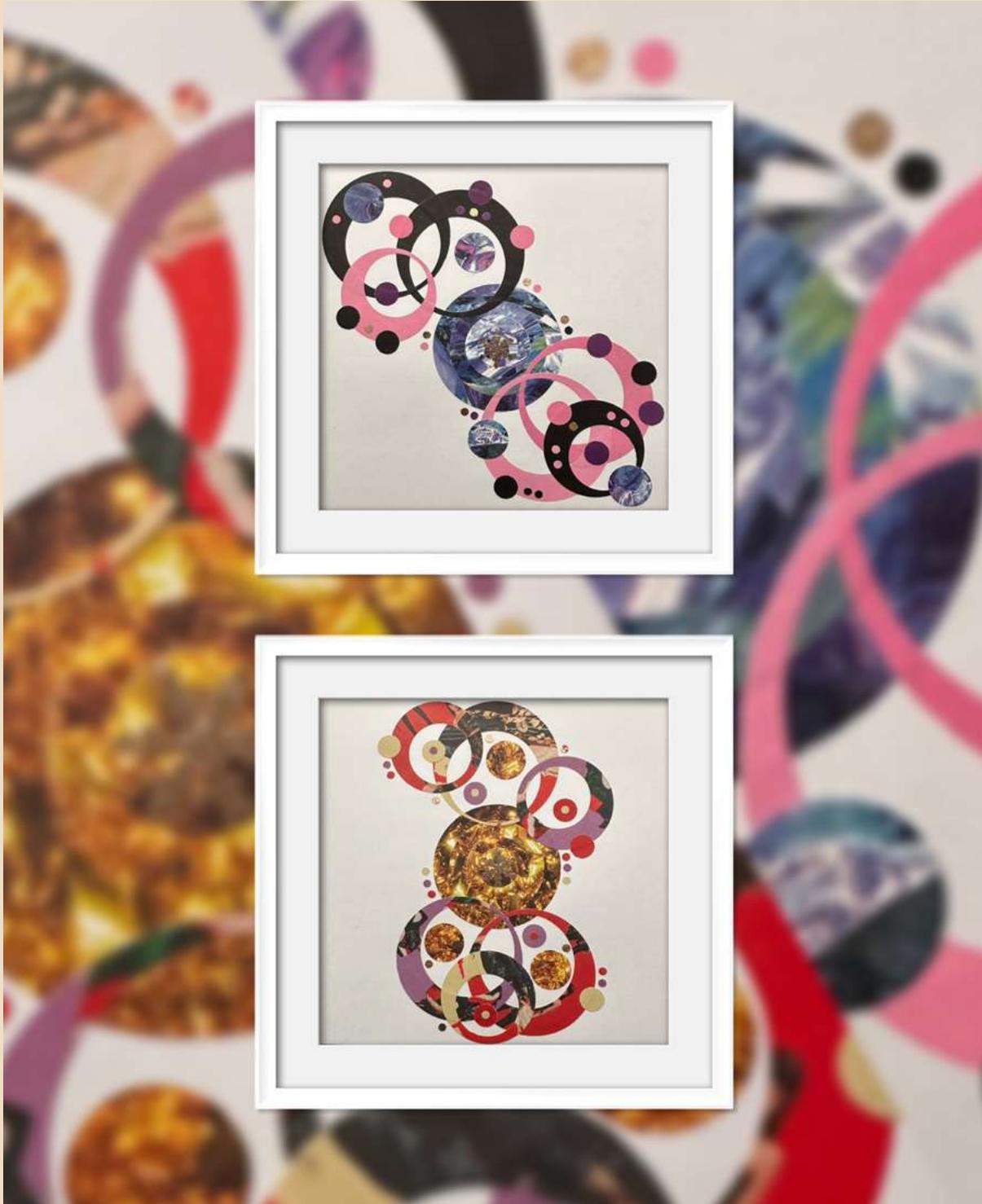
Während meines Studiums entdeckte ich die Collage als Ausdrucksform und erkannte schnell ihre Potenziale, die mich bis heute fesseln. Die Collage

ermöglicht es mir, mit der Materialität von Papier zu experimentieren, seine Grenzen auszuloten und dabei auch Reste in wertvolle Elemente meiner Kunst zu verwandeln. Die Verwendung von Blattgold als Akzent in meinen Arbeiten ist eine Hommage an die traditionelle Kunst und verleiht meinen Collagen eine zusätzliche Dimension der Verfeinerung und des Glanzes.

Jedes Stück ist ein intimes Format, das den Betrachter näher heranzieht und zu einer persönlichen Interaktion einlädt. Die konzentrierte Größe meiner Arbeiten spiegelt die Intensität und Präzision wider, mit der ich meine Kreise anordne - ein Spiegelbild der Geduld und Hingabe, die ich in jeden Schnitt und jede Platzierung investiere.

Die Collagen vereinen meditative Ruhe, ästhetische Raffinesse und eine nachhaltige Perspektive durch die Verwendung von recycelten Materialien.

Meine Arbeiten sind sowohl dekorativ als auch tiefgründig; sie laden den Betrachter ein, in eine Welt einzutauchen, in der das Einfache das Komplexe widerspiegelt und der Kreis als universelles Symbol dient.



Ohne Titel | analoge Collage mit Blattgold Akzenten, 15 x 15cm (pro Collage), 2023, In dieser Serie befindet sich ein zusätzliches Element: Eine Schneeflocke im Zentrum der Kreise, die ich gerne für saisonale Arbeiten als kleines Detail hinzufüge.



PANTONE Candy Pink | analoge Collage mit Blattgold Akzenten, 10 x 15cm (pro Collage), 2024, Die (noch unvollendete) PANTONE Candy Pink Serie ist eine typische Arbeit, die sich als Basis vor allem auf Farben und Texturen konzentriert und mit Blattgold Akzenten veredelt wurde.

„Wenn es eine Freude ist, das Gute zu genießen, so ist es eine größere, das Bessere zu empfinden, und in der Kunst ist das Beste gut genug.“

- Johann Wolfgang von Goethe

#ZEHLEARTMAGAZINonline

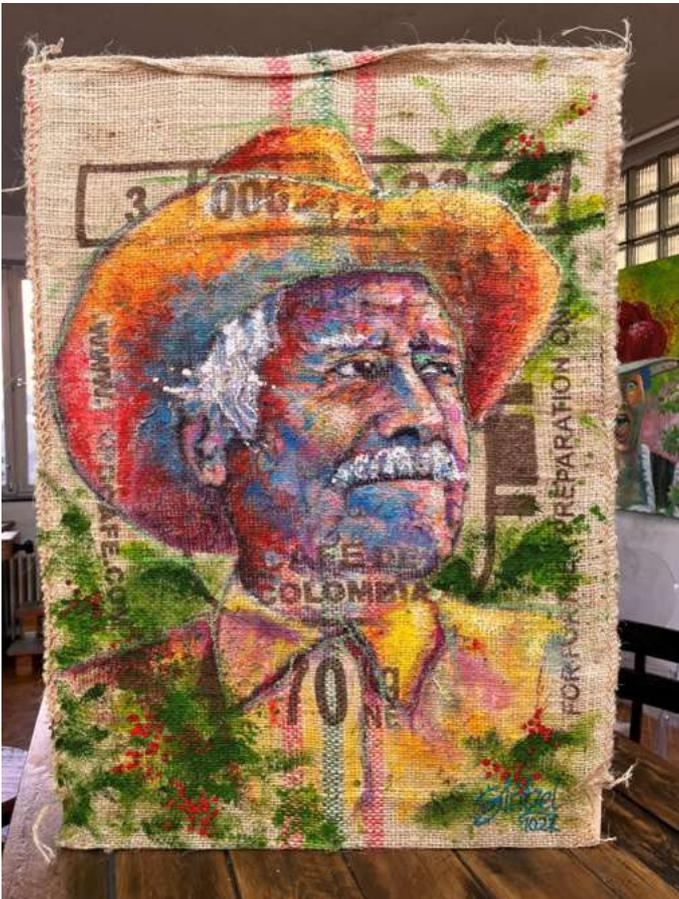


Gerd Stritzel

Geboren 1961. Nach Kunst- und Graphikstudium in Stuttgart entwickelte er seine künstlerischen Fertigkeiten in den USA weiter. Gerd kreierte Bühnenbilder für die San Francisco Opera und San Francisco Ballet; erstellte Dioramen für die Academy of Science und nahm an verschiedenen Kunstprojekten teil.

Anschließend ist Gerd in die künstlerischen Fußstapfen seines Vaters getreten und hat in Immenstaad, mit seiner Schwester das „Art Studio“ fortgeführt. Ein Unternehmen, das spezialisiert ist auf die Kreation großflächiger dreidimensionaler Traumwelten in Figur, Farbe und Form für Freizeitparks, Erlebnisbäder und Erlebnisgolfanlagen. Dieses Know-How findet sich auch in den neu geschaffenen bildnerischen Werken des Künstlers wieder.

Auf meinen Reisen besuche ich gerne Kaffee- oder Teeplantagen. Nachdem ich erkannt habe, wie mühselig die Arbeit der Kaffee Plücker ist, habe ich angefangen die Arbeiter auf Kaffeesäcke zu porträtieren. Das ist meine Wertschätzung Für diese harte Arbeit.



Columbia Coffee | 100 x 80 cm, Acryl, Kaffeesack auf Holz



Costa Rica Coffe | 100 x 80 cm, Acryl, Kaffeesack auf Holz

Intuitiv Realismus:

Der Kreative Prozess, das Malen, das Gestalten folgt nicht der Logik, es folgt der Intuition. Intuition besitzt eine gewisse Plötzlichkeit, sie tritt ohne Vorwarnung und sehr überraschend auf. Manchmal so überraschend, dass er sich nicht sicher ist, ob er es nicht schon vorher schon gewusst hat. Die Intuition verleiht ihm ein Gefühl von Sicherheit, von Gewissheit. Die Intuition ist eine komplizierte Fähigkeit zur spontanen Erkenntnis, zur spontanen Entscheidung. Sie treibt ihn an zur Interpretation eines Motives, einer Vorstellung. Er schaut in sich hinein, um neues zu kreieren. Die Intuition ist oft ungenau, sie berücksichtigt dabei aber das Gesamtbild. Seine kreative Intuition ist verankert in seinem Wissen und seinen offenen Zugang zu seiner Kunst.

Porträt der Kulturen:

In seinen Reisen begegnet Gerd immer wieder Menschen, Kulturen und Orte, die ihn faszinieren. So entstanden Bilder aus Kambodscha, Cuba, Doha, Sri Lanka, Bali, Amerika, Neuseeland, Costa Rica, Tansania und Europa.

Speziell im Porträt finden sich die Eindrücke der Kultur und ihrer Menschen wieder. Durch Landes spezifische Farben, Symbolen und Begegnungen entstehen authentische Werke die ihre Geschichten erzählen.

Instagram: @gerd.stritzel
www.gerdstritzel.de



Pelicanos | 120 x 100 cm, Acryl, Paper auf Leinwand, Serie Pura Vida, wurde von einem Rastafari am Strand inspiriert. An diesem Strand gab es einige graue Pelikane und für mich waren es die Rastafari der



Macaw | 120 x 100 cm, Acryl, Paper auf Leinwand, In Costa Rica, kurz vor der Grenze zu Panama, habe ich ein Dorf der Bribri Indianer besucht und mir ihre Lebensweise Zeigen lassen. Diese Menschen leben noch im Einklang mit Ihrer Natur und sind mit dem zufrieden, was um sie herum ist.

**„Um ein guter Maler zu sein,
braucht es vier Dinge:
weiches Herz, feines Auge,
leichte Hand und immer
frisch gewaschene Pinsel.“**

- Anselm Feuerbach



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Die Kunst ist eine Tochter
der Freiheit.“**
- Friedrich von Schiller



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Christine Marquardt

Christine Marquardt ist eine in Reinbek lebende Künstlerin. In ihrem Grafik-Kommunikations-Design Studium entdeckte sie die Liebe und Techniken der Acryl-Malerei, die sie bis heute fasziniert. Um ihrem Beruf als selbstständige Designerin und Herausgeberin des Hamburger Hochzeitsmagazins Festzeit eine Abwechslung zu bieten, bringt sie in Workshops Laien das Malen bei und hat sich in ihren eigenen Arbeiten auf die abstrakte Malerei spezialisiert. Ihre Werke entstehen im Moment und werden durch Intuition, Spontaneität, Experimentierfreude und Emotionen geleitet.





Breeze | 100x100cm, 2023, gerahmt, Acryl, Mix Media auf Leinwand

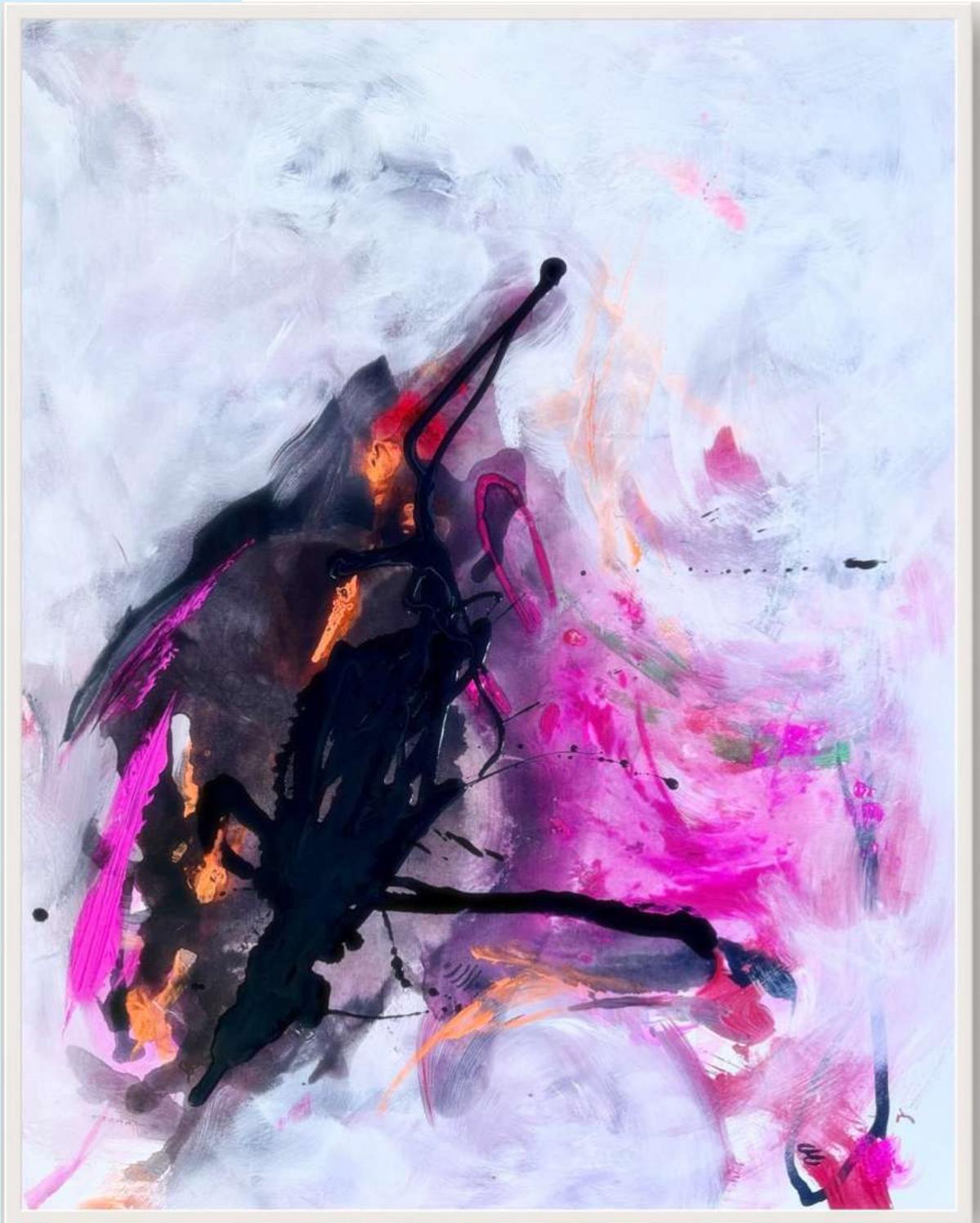
Die Bilder „**Breeze**“ und „**Deep Dive**“ sind aus den Eindrücken, Farben und Inspirationen ihrer Reise auf die Malediven entstanden. Die dortigen Farben haben sie so fasziniert, dass sie diese in Bildern festhalten musste. Auch hat sie bei ihren Bildern zusätzlich Neonfarben verwendet. Das Besondere dabei ist, dass wenn man diese mit UV Licht anstrahlt, viele weitere Farben zum Vorschein kommen, wie bei einem Tauchgang.



Deep Dive | 100x100cm, 2023, gerahmt, Acryl, Mix Media auf Leinwand



Happy | 80x120cm, 2024, Acryl auf Leinwand, gerahmt.



La maladie l'amour | 80x100cm, 2024, Acryl auf Leinwand, gerahmt.

Du
möchtest
in der
17. Ausgabe
dabei sein!

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Ein Artikel über *dich & deine Kunst*

Bewirb dich jetzt hier, www.zehleartmagazin.de/bewerben

Die 16. Ausgabe wird eine Extra-Ausgabe für die Künstler und Künstlerinnen die sich seit der 13. Ausgabe bei uns beworben haben.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstler Carsten Heine | Die Leinwand ruft: Die außergewöhnliche Rückkehr eines Werbers zu seinen künstlerischen Wurzeln

**Jeder Strich und jede Farbauswahl wird bewusst
und unbewusst getroffen und lässt Raum für Zufälle.**



Carsten Heine

Instagram: @creative.hour
www.creative-hour.de



Flower Series "No 1" | Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm, 2023

Abschalten und einfach das tun, was einem durch den Kopf geht. Meine Gefühle und Emotionen auf die Leinwand zu bannen, das ist für mich Kunst.

Geboren und aufgewachsen in Apolda, Thüringen, im Jahre 1978, entdeckte ich schon früh meine Leidenschaft für die Kunst. Bereits in jungen Jahren widmete ich mich sowohl der traditionellen Malerei als auch dem Experimentieren mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen.

Nach meinem Fachoberschulabschluss für Design und Kunst in Erfurt und meiner Ausbildung als Mediengestalter für Digital und Print verfolgte ich zunächst eine internationale Karriere in der Medien- und Werbebranche.

Mein Weg führte mich schließlich nach München, wo ich seit 2001 lebe und als Creative Director tätig bin.

Obwohl ich mich meiner Karriere in der Werbung und Agenturbranche widmete, blieb meine Liebe zur Kunst bestehen, wenn auch zunächst sporadisch.

Erst Ende 2022, nach einigen privaten Herausforderungen, entschied ich mich dazu, wieder aktiv an meinen künstlerischen Wurzeln anzuknüpfen und begann erneut, meine kreative Energie auf die Leinwand zu bringen.

Meine kreative Energie auf die Leinwand bringen.



Das starke Zusammenspiel aus Farben und Strukturen und ihre Wirkung auf ihre Umgebung faszinierte mich schon immer. Jedes meiner Bilder trägt eine ganz eigene Entstehung in sich. Ich schaffe emotionale abstrakte Gemälde, die von meiner Leidenschaft für Farbe und dramatische Komposition geprägt sind. Meine Bilder entstehen intuitiv, sind aber das Ergebnis eines sorgfältigen Arbeitsprozesses. Der Prozess wird durch gestische Pinselstriche und Acryl-Lavierungen deutlich, die beim Aufbau der Schichten Tiefe und Fülle erzeugen. Später werden subtile Markierungen mit Kreide in die Farbe eingebettet, um das Auge zu leiten und die Komposition auszugleichen. Gerade das macht meine Werke so persönlich und einzigartig.

Jeder Strich und jede Farbauswahl wird bewusst und unbewusst getroffen und lässt Raum für Zufälle, aber auch für Korrekturen, bis sich das endgültige fertige Kunstwerk als ausgewogene Komposition aus Farbe, Form und Textur entwickelt hat.



Das abstrakte Gemälde „**Flower Series No. 7**“ ist eine wahre Farbexplosion aus hochpigmentierten Acrylfarben, vorwiegend in Rosatönen, Violett und Rot, kombiniert mit fluoreszierenden Tagesleuchtfarben in Neonpink und Neonorange, die an manchen Stelle durchschimmern oder etwas lauter um Aufmerksamkeit feilschen. Im Zentrum der Komposition dominieren markante, wilde Linien in Schwarz und Grün, die dem Werk eine dynamische Spannung verleihen und den Blick des Betrachters fesseln. SDiese Linien wirken beinahe wie in einem Tanz, der das Auge des Betrachters hin und her bewegt.

In deutlichem Kontrast dazu steht der helle Hintergrund der Leinwand, der in einem sanften Naturton gehalten ist und die Kraft und Intensität der Farben hervorhebt. Das abstrakte Gemälde ist in einem passenden Neonpinken Schattenfugenrahmen aus Holz gerahmt und kann mühelos durch zwei Schrauben an der Wand befestigt werden.



„**Secret Garden**“ ist ein eindrucksvolles Werk, das mit seiner harmonischen Kombination aus Farben und Formen eine einladende Atmosphäre schafft.

Die Leinwand strahlt mit sanften Tönen von Hellblau und zartem Grün eine beruhigende Eleganz aus, während vereinzelte rosane Akzente dem Bild eine subtile Weichheit verleihen. Durch die pastellartige Anmutung und die transparenten Farbschichten entsteht eine luftige Leichtigkeit, die an Aquarellmalerei erinnert. Das Zusammenspiel von organischen Formen, die an Gräser und Blätter erinnern, und gesetzten Linien in Grün schafft eine tiefgründige Textur, die den Betrachter einlädt, in die Tiefe des Bildes einzutauchen. Doch was dieses Werk wirklich auszeichnet, sind die lebhaften Akzente in Neon gelb, die dem Gemälde eine unerwartete Spannung und Leuchtkraft verleihen.

„Secret Garden“ ist mehr als nur ein Gemälde - es ist eine Einladung, sich auf eine Reise der Sinne zu begeben und die verborgene Schönheit der Natur in all ihren Facetten zu entdecken.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

KUNST DER WOCHE

Drei Künstler, Künstlerinnen

Jeden Montag | Drei Künstler, Künstlerinnen | Mehr Reichweite | Das beste Design
um deine Kunst zu präsentieren | Willkommen in der Community *#fürdeinekunst*

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Bewirb dich jetzt!

Du möchtest deine Kunst ebenfalls in dem Format „Kunst der Woche“ sehen, dann reiche jetzt dein Lieblings Kunstwerk von dir ein. Wir freuen uns über deine Kunst und dich als Künstler oder Künstlerin kennenzulernen.

www.zehleartmagazin.de/kunsterwochebewerben





Bliss | 100 x 100 cm, Oil on canvas, 2024

Saskia Thurner



Beim Malen und Zeichnen lässt Saskia Thurner Emotionen sichtbar werden. - Bereits in ihrer Kindheit besuchte sie Kurse bei lokalen Künstlern und erlernte unterschiedliche Techniken der Malerei.

Während ihrer Schulzeit war Kunst das Lieblingsfach; denn da fühlte sie sich verstanden. Das Eintauchen in eine eigene, andere Welt ist bis heute geblieben. Als junge Erwachsene hat sich Saskia Thurner am „Learning Tree Fine Arts Center“ in Buffalo, N. Y. in USA eingeschrieben, um die Ölmalerei von Grund auf zu erlernen und ihren eigenen Stil auszuprägen. In Deutschland und den USA nahm sie an verschiedenen Ausstellungen teil und wurde mit Auszeichnungen in USA gewürdigt.

Im Anschluss an ihre Rückkehr nach Deutschland gründete Saskia Thurner ihre Kunstschule "ART4kids",

um jungen Menschen in ihrem Atelier für das Malen und das Zeichnen zu begeistern.

Sobald sie ihre Farben riecht und an der Staffelei bei der Leinwand sitzt, beginnen die Motive beim Entstehen mit ihr zu kommunizieren. Hierbei taucht Saskia Thurner komplett in ihre eigene, uns verborgene Welt ab.

„Das Leben ist viel zu kurz und viel zu schön, um das Ankommen bei sich selbst auf morgen zu verschieben“, ist Saskia Thurner überzeugt. Die Malerei hält den Augenblick mitsamt seinen Emotionen fest - und bietet Impressionen zum Nachdenken. Impressionen, die einen zur Demut, zur Dankbarkeit und zu guten Taten inspirieren. Und Impressionen, die in Menschen Mut, Kraft und Freude wachrufen. - Seit der Krebserkrankung malt Saskia Thurner nahezu jeden Tag.



*Detail

„Es ist eine wunderbare Freiheit und auch ein großes Glück, Menschen so zu zeigen, wie diese fühlen. Frei von Hemmungen und ohne Scham. Momente, in denen man sich nicht auf die durch andere Leute beurteilte Ästhetik reduzieren lässt.“

Ende 2023 hat Mr. Margin Alexander in „The Musical Easel“ das Ölgemälde „Leaving Home“ in New York City präsentiert und zu der Szene, die Flucht nach dem zweiten Weltkrieg zeigt, am Klavier improvisiert. Gemälde von Saskia Thurner werden immer wieder in Galerien ausgestellt und befinden sich teilweise in privaten Sammlungen. Im Februar 2024 werden Ihre Gemälde in der Galerie in Bad Tölz „Art4Nature“ und ab Mitte Mai 2024 in „Nissis Kunstkantine“ in Hamburg ausgestellt.

Aktuelle Motive von Saskia Thurner sind Menschen aller Facetten: Jung, wie alt und in vielen Lebenssituationen. Sie liebt es, Menschen zu beobachten: Ihr Verhalten und wie sie miteinander umgehen und agieren. Diese Eindrücke und Impressionen bringt Saskia Thurner auf die Leinwand. Dabei hält sie die Interaktion, das dynamische Zusammenwirken in den sozialen Beziehungen fest.

Durch die Darstellung von Körperhaltung, Mimik und Gestik versucht sie Emotionen erkennbar werden zu lassen und die Intimität des Augenblicks zu zeigen. „Menschen sind soziale Wesen, die sich ausdrücken und mitteilen möchten“, meint Saskia Thurner. „Vor allem möchten sie mit ihrer Umwelt in Austausch

treten. Gefühle werden mitgeteilt. In meinen Gemälden greife ich oft die Gefühle auf, die im Alltag übersehen - oder gar belächelt werden.“

Die Ölgemälde und Zeichnungen von Saskia Thurner geben den Betrachtern eine Projektionsfläche für die eigene Fantasie. Ihr Anspruch ist es, dass beim steten Betrachten der Gemälde Episoden eigenen oder gewünschten Erlebens lebendig werden und die Figuren zu „sprechen“ beginnen.

„Es ist eine wunderbare Freiheit und auch ein großes Glück“, erläutert Saskia Thurner, „Menschen so zu zeigen, wie diese fühlen. Frei von Hemmungen und ohne Scham. Momente, in denen man sich nicht auf die durch andere Leute beurteilte Ästhetik reduzieren lässt.“

Die Figuren bzw. Ölgemälde von Saskia Thurner sprechen durch ihre Farbintensität. Sie berühren durch den festgehaltenen, maximal individuellen Moment. Unbeeindruckt von Trends und dem Lauten in der Kunstszene arbeitet Saskia Thurner mit absoluter Leidenschaft und voller Hingabe - und setzt mit ihren Werken ein Zeichen: Die Natur und das Menschsein.



Das Tattoo | 60 x 60 cm, Oil on canvas, 2023



Die Gedanken sind frei | 60 x 60 cm, Oil on canvas, 2023

Instagram: @thurnersaskia
www.saskia-thurner.de

Wir kämpfen für
die Kunst

Für deine Kunst!



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Die Kunst
Das Magazin
Die Exklusivität



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Benita Neubauer



Ich lebe und arbeite im Norden Deutschlands, in Hannover. Vom Beruf her komme ich aus einem medizinischen Bereich, dennoch hat mich Kunst seit jeher fasziniert und magisch angezogen. Seit etwa 20 Jahren habe ich mich verstärkt der Malerei hingeeben, und inzwischen ist es mir ein inneres Bedürfnis und meine Leidenschaft, mich über die Kunst auszudrücken. „Ja“ sagen zu meinem Weg in der Kunst lässt mich als Mensch wachsen, was wiederum einen großen Einfluss auf meine Bilder hat.

Ich beginne, meine leere Leinwand oder Holzkörper ohne Plan zu bemalen, und je mehr ich mich in mein derzeitiges Gefühl, meine Stimmung und momentane Lebenssituation einlasse, desto mehr versinke ich in einen Tunnel dieses Gefühls und die Richtung wird deutlich. Oft erkenne ich erst nach vielen Schichten, was ich eigentlich ausdrücken möchte. Die Idee ist, in einen Modus zu kommen, um überrascht zu werden - von meinem inneren Zustand und dessen kreativen Umsetzung, meinem Bedürfnis nach Freiheit, Neugier, Neues und Unbekanntes auszuprobieren, nach Leichtigkeit.

Es geht mir um die Möglichkeiten, in der Kunst alles auszuleben, und ich habe sie noch längst nicht alle ausgeschöpft. Das Übermalen von Lieblingsstellen, die trotz intensivem darum herum Malens dennoch nicht zu dem Bild passen wollen, versetzt mich in einen Prozess des Loslassens, einem Abschiednehmen, der mich dank dieser Erfahrung beim Malen auch im Leben deutlich weitergebracht hat und schmerzliche Situationen erträglicher erscheinen lässt. Ich bin ein stark ausgeprägt visueller Typ und nehme vieles auf, was mich in der Natur bewegt, am Wegesrand liegt, ein winziges Detail an einer Häuserwand. Inspirationen, die ebenfalls in meine Bilder fließen, aber auch die Verdichtung der momentanen Weltsituation tritt über meine Gefühlslage dazu scheinbar unbeabsichtigt in meine Bilder ein.

Mit dem Bild „Tea time at the blue hydrangea“ habe ich den Sprung in die 2023 Art2Life International Juried Exhibition geschafft, was mich sehr glücklich gemacht hat.

Instagram: @benitaneubauerart
www.benitaneubauer.art



Beide Pole des Lebens |
60 x 60 cm, 2020, Kasein
auf Ulmenholz



*Detail

Ich arbeite mit zwei verschiedenen Materialien

Zum einen mit Acrylfarben, zum Teil ergänzt mit Mixed-Media-Technik und/oder Collagen entweder auf Leinwand, meistens aber auf Holzkörper in den Größen 30 x 30 cm bis 80 x 80 cm. Holzkörper verwende ich deshalb so gerne, weil ich auf dem festen Untergrund so gut kratzen, schleifen und drücken kann, viele Schichten möglich sind und sie mir von der Haptik und des bereits vorhandenen Rahmens her so gut gefallen. Diese Bilder sind bunt und eher laut.

Zum anderen ist es die Kasein-Malerei: Hier stelle ich das Kasein selbst her aus Quark und Hirschhornsalz. Das Gemisch muss über mehrere Stunden eine Verbindung eingehen, um sich vom sauren in ein basisches Milieu zu verwandeln. Anschließend wird die Substanz geteilt, der einen Hälfte wird Kreide zugefügt und der anderen verschiedene Farbpigmente oder selbstgemahlene und zerriebene Steine. Dies ist eine

sehr alte, eher unbekannte und aufwendige Technik und kann ich nur auf Holztafeln gemalt, denn auf der biegsamen Leinwand würde die gehärtete Masse brechen. Die Größen liegen zwischen 15 x 15 cm bis 100 x 100 cm. Auch hier wird in vielen Schichten gearbeitet, allerdings benötigt der Trocknungsprozess jeder einzelnen Schicht mehrere Stunden bzw. Tage, und erst dann kann die nächste Schicht angelegt werden, wird das nicht beachtet, brechen die Schichten auf und das Bild beginnt zu bröseln. Es bedarf also viel Geduld und Wartezeit, darum male ich an mehreren Bildern gleichzeitig. Allerdings kann die Quarkmasse auch nur maximal 2 Tage lang benutzt werden, sie kippt sonst um, wird blasig und zäh. Es muss also eine neue Substanz angesetzt werden.

Irgendwann am Ende ist ein sanftes, zum Teil transparentes Bild mit reduzierten Farben entstanden, ruhig und leise.



Behind the mountains we continue | 50 x 50 cm, 2024, Acryl und Collage auf Leinwand



Teatime at the blue hydrangea | 60 x 60 cm, 2023, Kasein auf Ulmenholz,
Teil der „2023 Art2Life International Juried Exhibition“

**„Ein Bild hat nur Leben
durch den, der es
betrachtet“ - *Pablo Picasso***



#ZEHLEARTMAGAZINonline

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Michael Sachse

12 besondere Orte für 12 besondere Monate

Als ich erfuhr, dass meine Geburtsstadt Chemnitz im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas sein wird, erfüllte mich das mit großer Freude. Diese Stadt, die nicht zu den deutschen Städten zählt, bei dessen Nennung man im Allgemeinen nicht mit der Zunge schnalzt, wird im kommenden Jahr die Welt empfangen.

Ich möchte dabei sein und ich möchte mit meinen Bildern zeigen, dass Chemnitz diese riesige Chance sich zu präsentieren, zu recht erhält.

Mein Name ist Michael Sachse und ich habe schon sehr früh begonnen zu malen. Fast hätte ich nach der Schule Kunst studiert, aber ich entschied mich dagegen und schlug einen anderen Weg ein. Dennoch blieb ich der Malerei treu. Beim Malen tauche ich in eine andere Welt ein und lege den Alltag zur Seite. Egal ob ich in meinem Atelier, oder in der Natur Farben und Pinsel zur Hand nehme, es entsteht eine besondere Atmosphäre und innerer Ruhe. Mein Favorit ist das Aquarell. Das Wasser als Medium zu nutzen und gleichzeitig zu bändigen macht mir Spaß. Zwangsläufig entstehen wunderbare Zufälle auf dem Papier die am Ende nicht selten das Besondere ausmachen.

Es fiel mir sehr schwer eine Motivauswahl zu treffen und meine Lieblingsorte auszuwählen. Ein Kalender



*Detail

sollte es werden, das hatte ich entschieden. 12 besondere Orte für 12 besondere Monate des Jahres 2025 wollte ich malen.

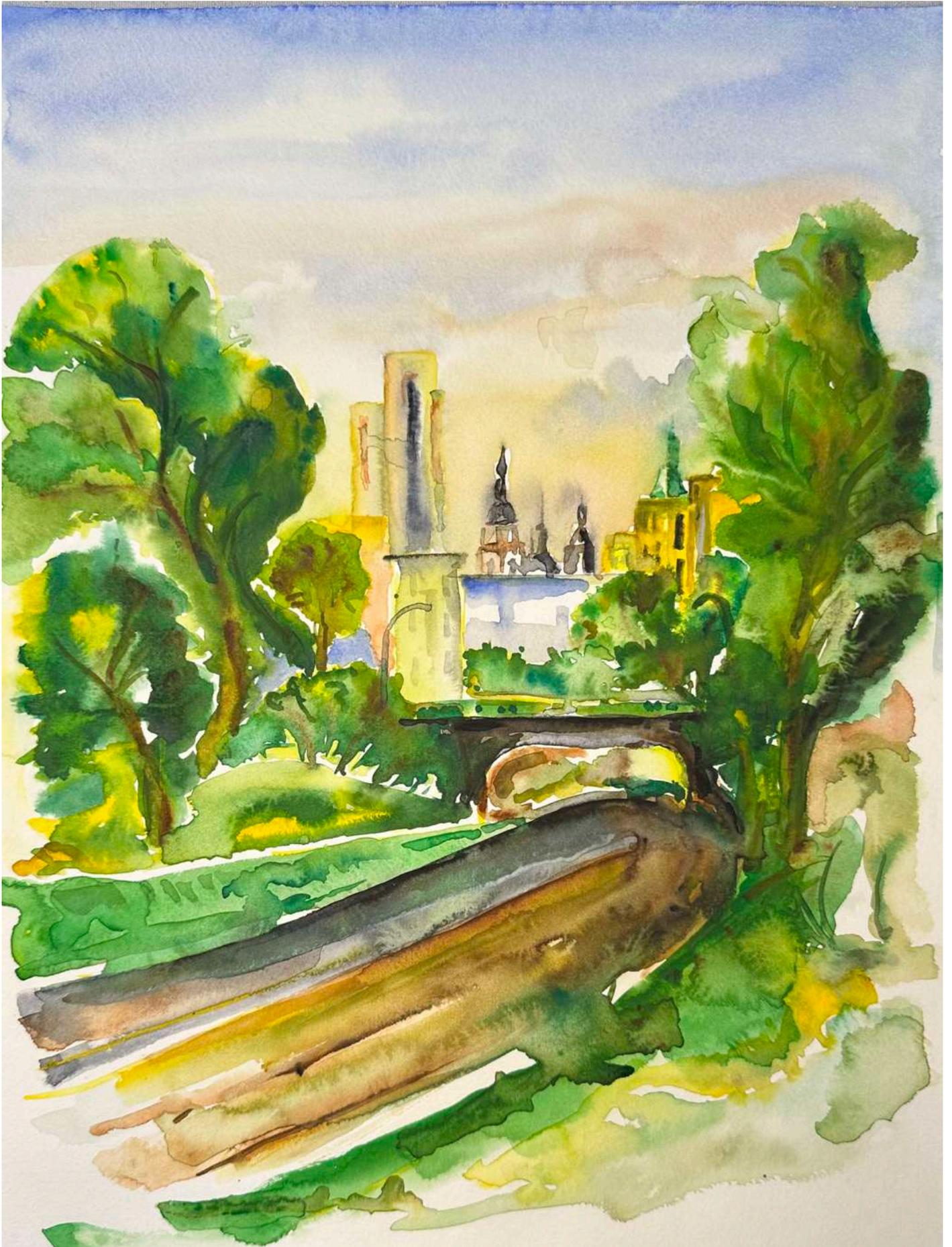
Wie gut erkennbar müssen die Motive sein? Wie detailgetreu? Oder besser abstrakt? Wie bei jedem Beginn stellte ich mir viele Fragen und auch Zweifel mischten sich unter meine Gedanken. Die ersten Bilder entstanden und es formte sich ein Stil. Einmal, an einem warmen Sommertag saß ich im Gras an der Stollberger Straße und blickte hinab in die Stadt. Von diesem Punkt aus kann man fast alle Türme erkennen. Die beiden Rathäuser, der Hohe Turm und auch das höchste Hotel der Stadt. Rechts von mir das Wasserglas, auf den Knien das Papier. Ich steckte den kleinen Aquarellkasten auf meinen Daumen und suchte nach dem ersten Strich. Dieser Moment ist wohl in der Malerei immer der schwierigste. Aber es gelang mir Stück für Stück und ich genoss die Zeit im Gras. Der Juni wurde noch am selben Abend fertig.

So entstanden 12 Ansichten von der Kulturhauptstadt Europas 2025 - Chemnitz. Gemalt als Aquarelle - jahreszeitlich sortiert, in wunderschönen, lebendigen Farben.

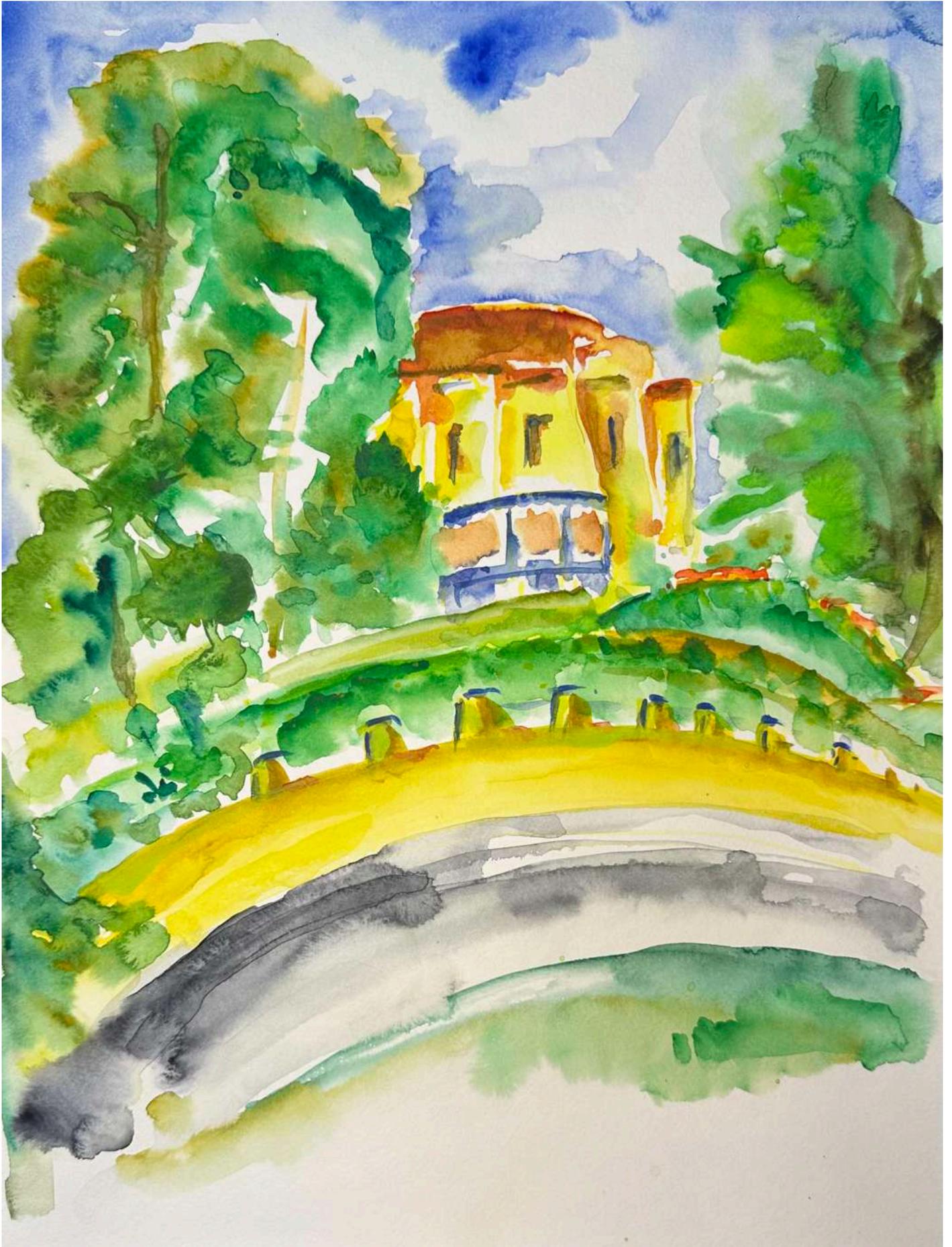
Instagram: @colour_mi.art

12 besondere Orte für 12 besondere Monate





Blick von der Stollberger Straße



Villa Esche



#ZEHLEARTMAGAZINonline

*Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Franziska Celeste Zehle, Zehle.Art - NEW FEEL

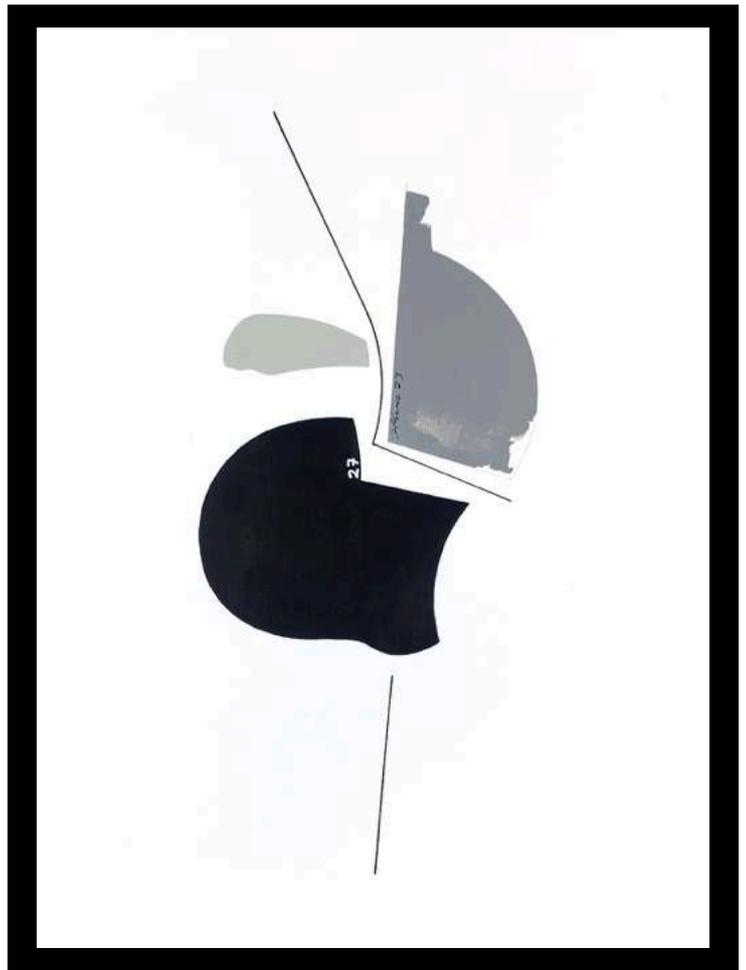


#ZEHLEARTMAGAZINonline

#17 Ausgabe Mehr für deine Kunst!



Heiko Kurz



Centauri Nr.27 | 30x40 cm, 2023, Bleistift - Acryl - Fineliner auf Büttenpapier

Heiko Kurz wurde am 15.05.1964 in Lahr-Sulz geboren, wo er immer noch wohnt. Schon früh sammelte er Erfahrungen in der Kupferkunstschmiede seines Vaters. Nach seinem Schulabschluss machte er eine Lehre als Bau- und Kunstschlosser. Schließlich wechselte er zur Firma Janoschka in Kippenheim in den Druckbereich als Graveur im Zylindertiefdruck. Nebenberuflich widmete er sich zunächst als Autodidakt der Kunst und wurde Mitglied im Kunstverein Oberkirch.

2013 begann er ein Sechsjähriges Studium an der Akademie der Bildenden Kunst in Lahr, welches er erfolgreich abschloss. Es folgten zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Baden und in Frankreich. Durch die Zusammenarbeit mit der Hamburger Pashmin Art Gallery und der französischen Künstleragentur Sandra Sarteaux, ist ihm nun auch durch eine Ausstellung in China ein großer Schritt gelungen.

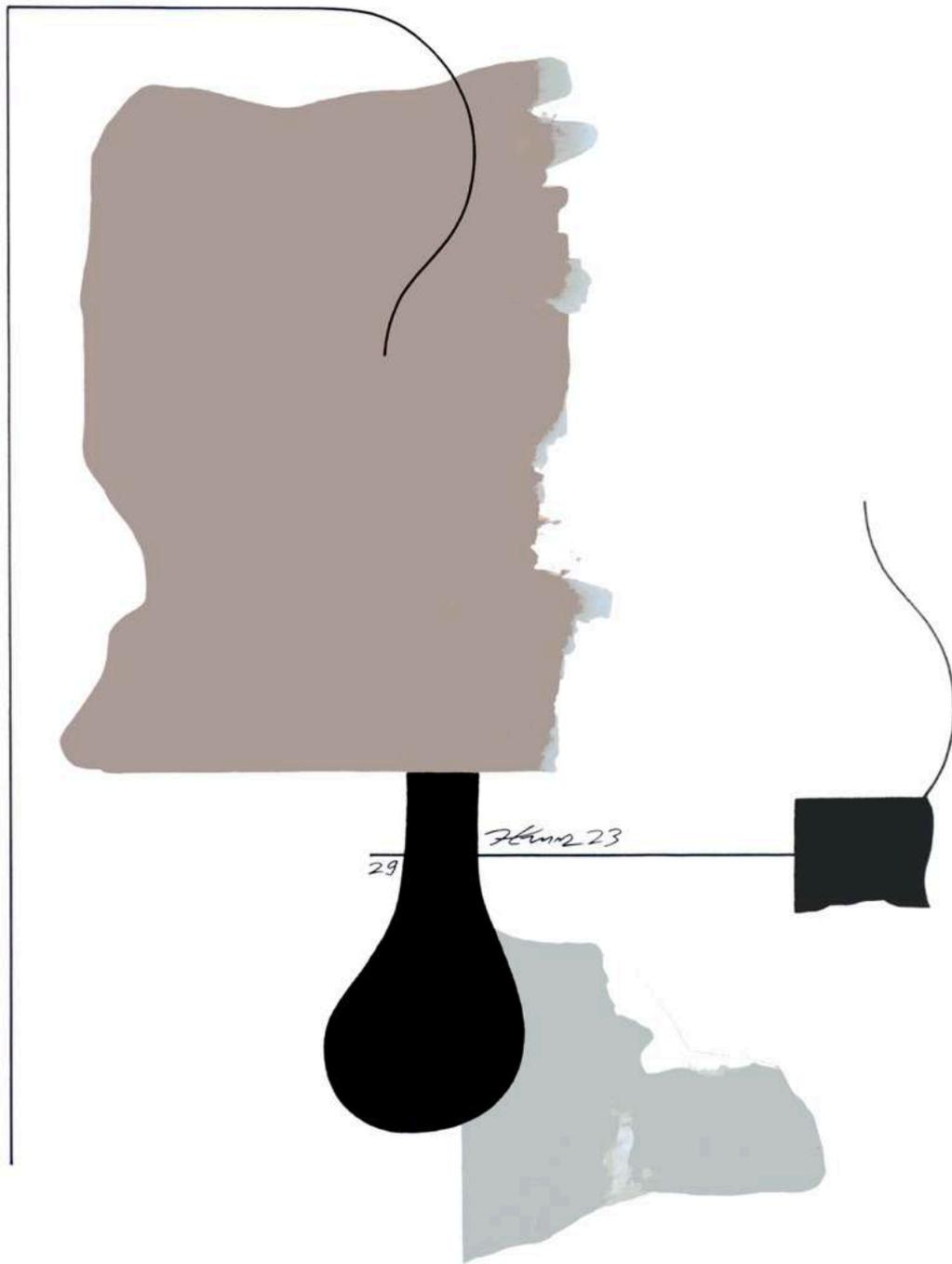
Vom 28.11.23 bis 28.02.24 ist er bei einer Museumsausstellung in Chongqing (China) mit acht Werken vertreten. Das ist bisher noch nicht vielen deutschen Künstlern gelungen da die Werke zuerst die Kuratoren in Hamburg und dann noch in Chongqing überzeugen mussten.

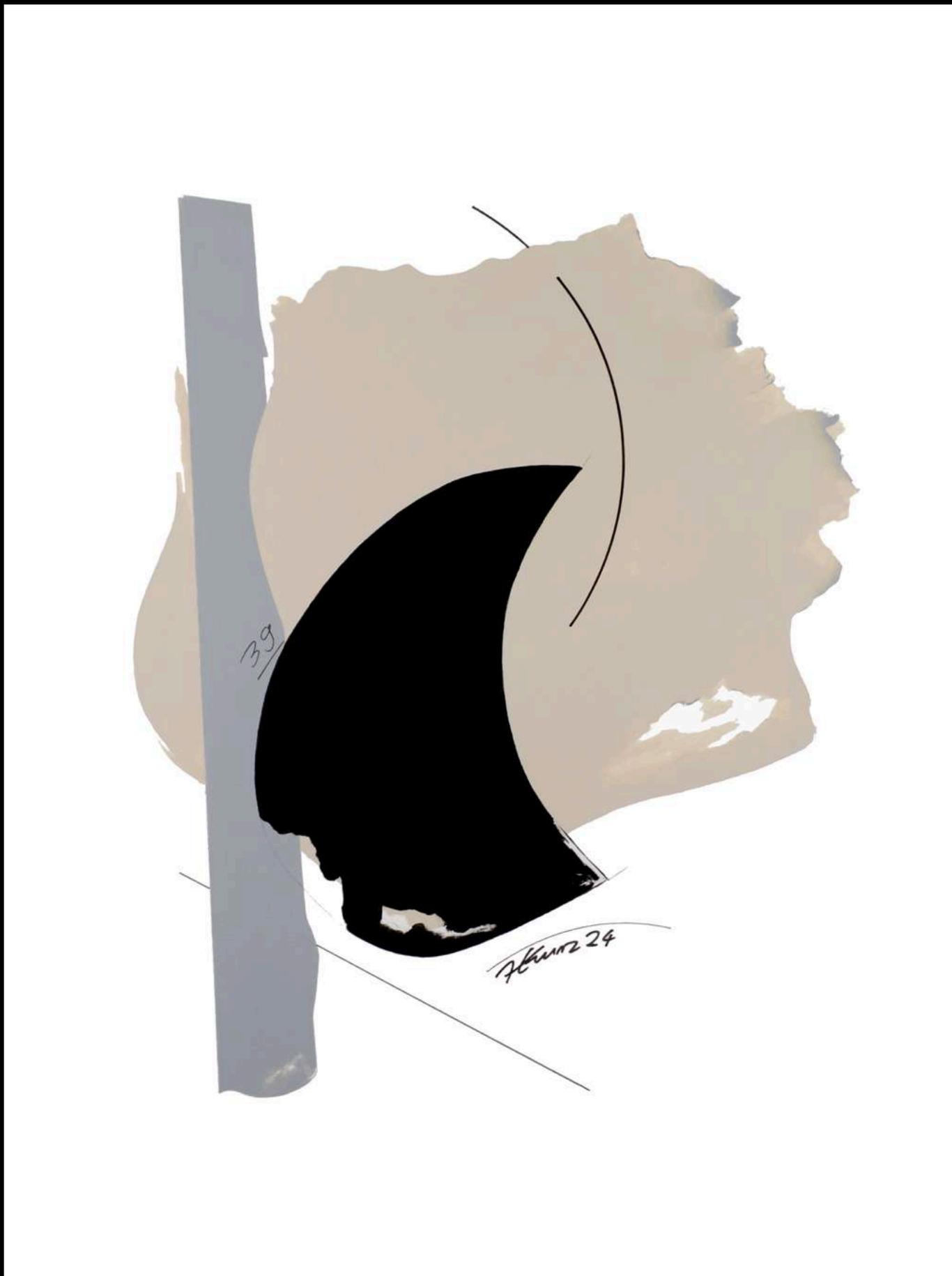
Unverwechselbares als Weg und Ziel

Meine Centauri Serie ist das Ergebnis von 20 Jahren kreativer und stilistischer Auseinandersetzung mit der bildenden Kunst. Nicht zuletzt im Studium hatte ich immer den Drang zu eigenständigem und unverwechselbarem. Ich arbeite mit Formen, Flächen und Strichen, die ich reduziert auf Büttenpapier in ein spezielles Verhältnis zueinander setze. Alle Komponenten spielen miteinander und erzeugen dadurch diese eigene Sprache im Bildraum. Meine Werke besitzen keine Namen haben aber die Besonderheit einer Unikaten Bildnummer in der Komposition. Die Gesamtwirkung der Centauri Werke durch Authentizität, Klarheit und Stil stellt sich der heutigen chaotischen Welt auf eigene Weise entgegen. Ich arbeite mit Acrylfarbe, Pinsel, Bleistift und Fineliner auf Büttenpapier. Bildformate sind vorwiegend 30x40 cm, teilweise auch 40x50 cm.

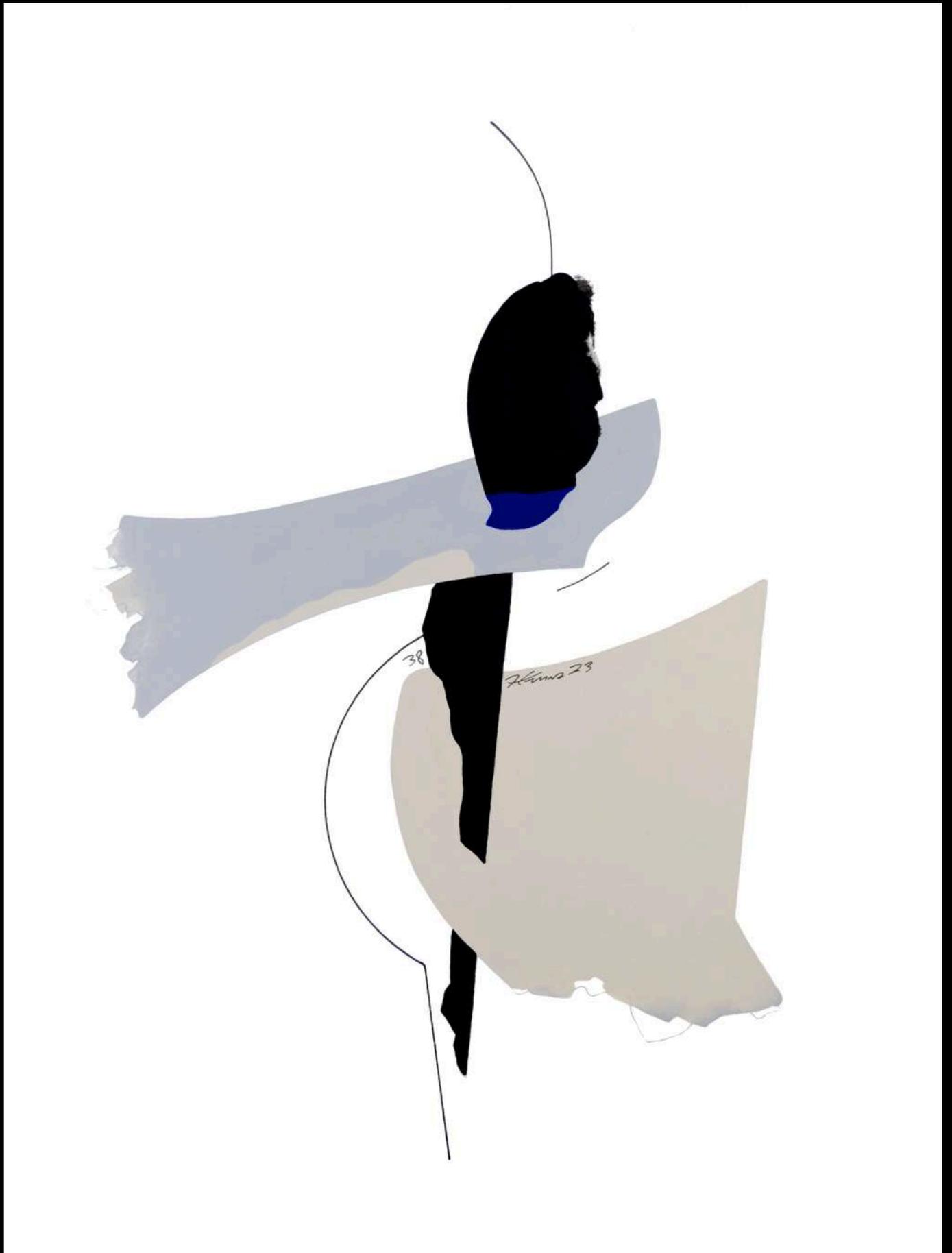
Die Weiterentwicklung meiner Kunst und der spannende Weg selbst, wird die weitere Zukunft bestimmen.

Instagram: [@kunstatelier.heiko.kurz](https://www.instagram.com/kunstatelier.heiko.kurz)
www.kunstatelierheikokurz.com





Centauri Nr.39 | 30x40 cm, 2024, Bleistift - Acryl - Fineliner auf Büttenpapier



**„Ideen sind nur
Ausgangspunkte. Um zu wissen,
was man zeichnen will, muss
man zu zeichnen anfangen.“**

- Pablo Picasso



#ZEHLEARTMAGAZINonline

„Kreativität braucht Mut.“

- Henri Matisse



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstlerin Marit Symalla | Die Welt der Tierportraits durch die Augen von Marit Symalla



Marit Symalla

Instagram: [@art_by_maritsymalla](https://www.instagram.com/art_by_maritsymalla)
www.marit-symalla.de



Freiheit | 90 x 70 cm, 2022, Acrylfarben

Ein kurzer Augenblick der Leichtigkeit und Freiheit. Es gibt immer wieder Momente da fühlt man sich einfach frei und glücklich. Wie man so schön sagt, "frei wie ein Vogel".

In der Welt der Kunst gibt es individuelle Stimmen, die durch ihre einzigartige Perspektive und ihre Fähigkeit, Emotionen einzufangen, hervorstechen. Marit Schütze, auch bekannt unter dem Namen Marit Symalla, ist eine solche Künstlerin, deren Leidenschaft für Tierportraits die Betrachter in eine Welt der Ruhe und Verbindung mit der Natur entführt.

Für Marit Schütze sind Tiere mehr als nur Motive auf einer Leinwand. Sie verkörpern eine tiefe Verbindung zur Natur und eine Erinnerung daran, im Augenblick zu leben. Die Flüchtigkeit des Lebens und die Schnelllebigkeit der modernen Welt stehen im Kontrast zur Ruhe und Gelassenheit, die Tiere ausstrahlen. Diese Eigenschaften faszinieren Marit und inspirieren sie dazu, diese Momente der Präsenz und Verbundenheit in ihren Tierportraits einzufangen.



Windspiel | 90 x 70 cm, 2023, Acrylfarben

Die zwei Windhunde erleben einen Augenblick der Freude und Leichtigkeit. Ich habe bewusst stellen frei gelassen, um zu verdeutlichen das dieser Augenblick so schnell verschwindet, wie er gekommen ist.

Inspiziert von ihrer eigenen Erfahrung, die Zeit in der Natur zu verbringen und die Schönheit des Augenblicks zu genießen, überträgt Marit Schütze diese Gefühle und Emotionen auf die Leinwand. Durch ihre geschickte Hand und ihr feines Gespür für Details gelingt es ihr, nicht nur die äußere Erscheinung der Tiere festzuhalten, sondern auch ihre Persönlichkeit und ihren Ausdruck von Ruhe und Gelassenheit einzufangen.

Marit Schützes Werke laden den Betrachter ein, sich in die Welt der Tiere und der Natur zu vertiefen, und erinnern daran, die kostbaren Momente des Lebens zu schätzen. Durch ihre einzigartige Interpretation von Tierportraits schafft Marit Symalla eine Brücke zwischen Mensch und Natur und hinterlässt dabei eine tiefe emotionale Resonanz bei ihren Betrachtern.



Dankbarkeit | 90 x 70 cm, 2022, Acrylfarben und Metallpigmente

Ein inniger Moment zwischen Mutter und Kind. Dieses Gemälde geht mir persönlich sehr Nah. Seit ich selbst Mutter geworden bin, hat sich meine Sicht auf viele Dinge verändert und ich bin sehr Dankbar über diese neuen Erfahrungen, diese bedingungslose Liebe und auch das unsichtbare Band zwischen Mutter und Kind erleben zu dürfen.



Die zwei Wölfe | 90 x 70 cm, 2023, Acrylfarben und Metallpigmente

Zu dem Gemälde inspiriert hat mich die Geschichte von den zwei Wölfen. Ein alter Indianer saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Der alte Mann fing dann an zu erzählen. „Weißt du, in deinem Leben wird dir vieles widerfahren, es wird sich manchmal anfühlen als ob zwei Wölfe in deinem Herzen gegeneinander kämpfen. Der eine Wolf ist der Wolf der Ängste, des Misstrauens, der Lüge und der Verzweiflung. Er bringt dir böses, viel Leid und Schmerz. Der andere Wolf ist der Wolf der Lebensfreude, der Liebe, der Hoffnung und der Güte. Er bringt dir die guten Träume, schenkt dir Mut und Hoffnung. Der Enkelsohn fragte: „Und welcher Wolf wird den Kampf gewinnen?“ Der Alte lächelte und sagte: “Der Wolf, den du am häufigsten fütterst.”

#ZEHLEARTMAGAZINonline

VON
KUNST
für KUNST

VIP- STATUS

Bequem & Unkompliziert = VIP Verteiler

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Aktuell umfasst der direkte Verteiler 540 Adressen, und die Leserschaft beläuft sich auf über 5.373 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an die Zielgruppe versandt, wobei einige Exemplare auch ins deutschsprachige Ausland Österreich, Schweiz sowie nach Spanien, Bulgarien, Luxembourg, Russland, China, geschickt werden.



**„Farbe ist eine Kraft, die die
Seele direkt beeinflusst.“**

- Wassily Kandinsky



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Was mein Herz wach hält,
ist die bunte Stille.“**

- Claude Monet



#ZEHLEARTMAGAZINonline



1-2 Detail, girl with a stick

Tina Brackmann

Tina Brackmann (*1976) lebt und arbeitet in Münster. Sie studierte Kunst, da sie einerseits ihre Leidenschaft Kindern näherbringen, zum anderen ihre eigenen Kenntnisse vertiefen wollte. Mittlerweile ist sie seit 18 Jahren Kunstlehrerin an weiterführenden Schulen, aber ihre eigene Kunst blieb als zweifache Mutter lange auf der Strecke. 2020 kam der Wendepunkt als sie im Beisein ihrer kleineren Tochter Pendelbilder (Acryl auf Leinwand) produzierte. Ihre Kunstwerke entstehen aus einem inneren Drang und gehören nun wieder zu ihrem Alltag. „Ich freue mich über diese Möglichkeit, mich ausdrücken und andere begeistern zu können.“ Es gab bereits diverse Ausstellungen.

Mit den Pendelbildern entdeckte sie die Malerei für sich, da sie ihren Schwerpunkt bisher im fotografischen Bereich fand. Ebenso wie bei ihren Fotoserien steht auch bei ihren Leinwandbildern immer der Mensch im Mittelpunkt. Die eigene emotionale Erfahrung und die persönliche Realitätswahrnehmung inspirieren sie. Die in ihren Bildern dargestellten Empfindungen lassen eine Verbindung zwischen ihr, ihrem Bild und den Betrachtenden entstehen. Diese werden aufgefordert ihre eigene innere Verbundenheit zu erkennen. Tina Brackmann gebraucht eine universelle Sprache auf der Leinwand, die keinen Dolmetscher benötigt. Sie arbeitet sowohl planvoll als auch expressiv. Manche Werke, z.B. „adventure“ und „girl with a stick“, verkörpern Entschlossenheit und Mut, Herausforderungen anzunehmen und Hindernisse zu überwinden. Es geht darum, den eigenen Weg zu gehen, mutig genug zu sein, eigene Träume zu

verfolgen und Ziele zu erreichen. Die Bilder strahlen Lebensfreude aus und erzählen kleine Geschichten.

Ihre Kunst wird aber auch durch aktuelle Geschehnisse beeinflusst. Eines dieser Werke ist „think“. Hier möchte sie die Betrachtenden zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Auch unbequeme Themen, mit denen die Gesellschaft konfrontiert wird, sollen in Form von Reaktionen auf eben diese in ihren Arbeiten festgehalten werden. Viele Arbeiten stammen auch aus ihrem tatsächlichen Leben. Das Bild „good times“ thematisiert die paradoxe Vorstellung einer „guten Zeit“. Die Widersprüche von Wissen und Handeln. Das Ticket, also die gute Zeit, könnte gereicht oder weggenommen werden. Wer also jetzt „good times“ hat, nimmt sie gleichzeitig anderen -aufgrund seines Konsumverhaltens- weg. Das Bild „headache“ spricht für sich. Über den Auslöser der Kopfschmerzen lassen sich viele Vermutungen anstellen.

Tina Brackmann bietet zwei Hauptkollektionen an, die sie stetig um neue Kunstwerke erweitert. Neben ihrer Leinwandkollektion entstehen digitale Pop-Art-Bilder. Durch die digitale Umwandlung ihrer Leinwandbilder in Pop-Art-Werke, möchte sie zum einen eine massive Farbigkeit generieren, zum anderen den Abzug auf unterschiedliche Materialien wie z.B. Alu-Dibond, Leinwand, Acrylglas, Hartschaum oder Poster ermöglichen.

„Ich erhoffe mir, dass meine Kunst einerseits Freude bereitet und andererseits neue Einsichten schafft und toleranter, offener und großzügiger werden lässt.“



good times | 70Hx90Bx1,5Tcm, 2024, Acryl auf Leinwand



adventure | 40x50cm, 2024, Poster



headache | 100Hx120Bx1,5Tcm, 2023, Acryl auf Leinwand

**„Die Kunst ist eine
Vermittlerin des
Unaussprechlichen.“**
- Johann Wolfgang von Goethe



#ZEHLEARTMAGAZINonline

MEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!





Sandra Müller

Die Freiheit der Farben: Ein Blick in das künstlerische Universum von Sandra aus Idar-Oberstein

Instagram: [@sandra_mueller_93](https://www.instagram.com/sandra_mueller_93)

„Beim malen fühle ich mich frei und gedankenlos“

Mein Name ist Sandra. Ich bin 30 Jahre alt und lebe in Idar-Oberstein, auch Stadt der Edelsteine genannt. Beruflich bin ich als Maler und Lackiererin tätig. Darunter gehört auch die Fassadenmalerei.

Ich bin eine autodidaktische Künstlerin und probiere mich gerne aus. Als Kind habe ich meine künstlerische Begabung schon früh gemerkt. Ich besuchte eine Kunstschule.

Im Fokus meiner Arbeiten stehen Fotorealistische Porträts, umrahmt von abstrakten und bunten Einflüssen. Malmittel wie Ölfarbe, Acryl und Spraydosen kommen zum Einsatz.

Alles was mir persönlich gefällt bringe ich auf Leinwand. Zurzeit schmücke ich meine Wohnung mit meiner Kunst.



Rawr | 70cmx90cm, 2020, Mischtechnik, Acryl auf Leinwand



Woman with Pink glasses | 70cmx90cm, 2021, Ölfarbe auf Leinwand



Golden Horse | 120cmx90cm, 2024, Acryl auf Leinwand



Powerful Woman | 80cmx70cm, 2024, Es handelt sich hierbei nicht um die Mexikanische Malerin. Diese Frau habe ich mit Ki erstellt und nachgemalt. Fotorealistische Ölmalerei auf Leinwand

„Lebendige Farben in einer grauen Zeit.“

- Franziska Celeste Zehle



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Die Kunst hat es eigen, dass
sie den Menschen stille,
ruhig und friedlich macht.“**

- Georg Gottfried Gervinus



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Denise Haltinner

Die kraftvolle Poesie der Farben: Die Welt der Abstraktion durch Denise Haltinners Augen





Die Reise des Kranich



*Detail

Die autodidaktische Künstlerin Denise Haltinner (geb. Bartoschek) aus Berlin, die 1986 in Magdeburg geboren wurde, entfachte mit der Acrylmalerei ihre Leidenschaft für die abstrakte Kunst.

Zunächst diente die Malerei als Zufluchtsort vor dem gewöhnlichen Arbeitsalltag, jedoch nahm die Leidenschaft für die Kunst fortan immer mehr Raum ein, sodass die Künstlerin sich stetig entwickelte und ihre tiefe Verbundenheit zur Natur in ihren Bildern zum Ausdruck bringt. Das Gestalten ist für Sie heilsam und belebend zugleich. Gefühle und Emotionen bestimmen den Weg eines Gemäldes und lassen den Geist zur Ruhe kommen. Gedanken, Erinnerungen und Träume werden visualisiert.

Die Kunst ermöglicht es Ihnen, stumm Ihre Emotionen auszudrücken. Seit 2019 widmete sie sich immer mehr

dem kreativen Schaffen. Hauptsächlich arbeitet Sie mit Acrylfarben auf selbst gespanntem Keilrahmen. Neben Pinsel und unterschiedlichsten Spachtelwerkzeugen für die Applikation, kommen auch verschiedenste Strukturmedien zum Einsatz. Dabei arbeitet Haltinner in mehreren Ebenen, die es ihr ermöglichen, eine gewisse Tiefe und Lebendigkeit im Bild zu erzeugen. Die besonders kontrastreichen und kraftvollen Darstellungen ziehen den Betrachter visuell in den Bann. Die abstrakten Szenerien richten die Aufmerksamkeit auf die ursprüngliche Schönheit der Natur und rufen ihre endlichen Schätze wieder stärker ins Bewusstsein. Ihre Inspiration findet Haltinner auf ihren Reisen rund um die Welt. Dort taucht sie in die regionale Flora und Fauna ein und saugt sie auf, damit Sie diese dann als Momentaufnahme auf Leinwand für immer festhalten kann.

Instagram: @denise_bartoschek_art
www.denisebartoschek.de



Die Balz

Die Freiheit des Malens war für mich von Anfang an anziehend und inspirierend zugleich. Hier kann ich meine Emotionen platzieren ohne sie aussprechen zu müssen. Ich lasse die Bilder für mich sprechen. Meine Werke sind kontrastreiche Kompositionen. Sie alle stellen Szenen aus der Natur dar in abstrakter oder auch figurativer Weise. Die kraftvollen Farben sollen den Betrachter direkt ansprechen und Aufmerksamkeit erregen.

Meine Kunst lenkt den Blick auf die elementare Schönheit der Natur, als Aufforderung an den Betrachter, die Wichtigkeit des Gleichgewichts zwischen Geben und Nehmen stärker ins Bewusstsein zu rufen. Meine Motivation ist für mich das Festhalten eines Moments, eines Augenblicks, der vielleicht in Zukunft an Strahlkraft verliert oder gänzlich verschwindet. Die Wurzeln meines Schaffens bildet meine starke Verbundenheit zur Natur. Meinen Wunsch an die Gesellschaft, diese wieder mehr zu respektieren.



Kicking Horse River



**Mount Assiniboine
Provincial Park**



#ZEHLEARTMAGAZINonline

*Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Franziska Celeste Zehle, Zehle.Art - NEW HOPE

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Die 16. Ausgabe wird eine Extra-Ausgabe für die Künstler und Künstlerinnen die sich seit der 13. Ausgabe bei uns beworben haben.!

Für die 17. Ausgabe kann man sich tanz normal bewerben bis zum 26.06.2024, 23:57 Uhr

Bist du ein Künstler oder eine Künstlerin, die sich in den Bereichen **Malerei**, **Fotografie**, **Bildhauerei** oder **Digitale Kunst** bewegt? Dann zögere nicht, dich zu bewerben!

www.zehleartmagazin.de/bewerben



Chrissi Eklèmes

**Die Farbensinfonie des Lebens:
Die inspirierende Kunstwelt
von Chrissi Eklèmes**



Happiness Booster | 100 x 100 cm,
2024, Acryl auf roher Baumwolle

Mein Name ist Chrisowalandou Eklemes (Der Einfachheit halber werde ich aber "Chrissi" gerufen). Ich bin gebürtige Griechin und wohne im schönen Petersberg, bei Fulda. Aufgewachsen bin ich sowohl in Griechenland als auch in Deutschland, so dass ich mich als eine gute Mischung zweier Kulturen sehe.

Die Kreativität wurde mir schon durch meine Mutter, die ebenfalls Künstlerin ist, in die Wiege gelegt. Sie war auch diejenige, die mich ermutigt hat, meine Kunst öffentlich zu machen. Dafür bin ich ihr sehr dankbar.

Malen bedeutet mir sehr viel. Es verschafft mir die Möglichkeit, aus dem oftmals stressigen Alltag entfliehen zu können, mich zu entspannen und meiner Intuition zu folgen. Besonders nach dem Verlust zweier Familienmitglieder gab mir die Kunst die nötige Kraft, meine Situation zu verarbeiten und Zuversicht zu erlangen. Aus diesem Grund glaube ich fest an die Macht der Kunst als Therapieform. Farben beeinflussen Körper und Seele. Sie lösen in uns bestimmte Gefühle aus. In mir lösen besonders bunte Farbkompositionen Lebensfreude aus.

Charakteristisch für meine Bilder sind demnach bunte Farben, die positive Gefühle beim Betrachter auslösen sollen. Dabei nutze ich überwiegend die Lasur-Technik, in der ich dünne Farbschichten aus Acryl übereinander auftrage - ähnlich wie bei der Aquarellmalerei. Somit ergeben sich tolle Farbkompositionen, die vor allem Leichtigkeit ausdrücken. Nichtsdestotrotz habe ich auch Spaß daran, neue Stile auszuprobieren. Das ist das Schöne an der Kunst - sie hat keine Grenzen!

Ein besonderes Motiv, das auf meiner bisherigen künstlerischen Reise entstanden ist, ist die Blume. Blumen symbolisieren die Natur und damit auch das pure Leben. Mich erinnern sie besonders an den Kreislauf des Lebens. Nach dem Winter folgt der Frühling - nach einer stillen, dunklen Zeit folgt das Erblühen der Natur, die uns Hoffnung, Zuversicht und Mut gibt. Genau das ist auch die Message meiner Bilder: „Nach jedem Regen kommt auch wieder der Sonnenschein. Halte am Leben fest.“

Instagram: @chrissi.eklemes.art
www.chrissieklemesart.de



Pink flower | 100 x 80 cm, 2024, Acryl auf roher Baumwolle



New flower | 100 x 80 cm, 2024, Acryl auf roher Baumwolle

Das Magazin für die Kunst!

DU MÖCHTEST IN
DER NÄCHSTEN
AUSGABE DABEI SEIN?

Gleich bewerben unter:

www.zehleartmagazin.de/bewerben



#ZEHLEARTMAGAZINonline